

# Difu-Fortbildung

## Praxis-Wissen- Erfahrungsaustausch

### **Nutzungsmanagement im öffentlichen Raum – Nutzungskonflikte und ihre Bewältigung**

**Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus Grünflächen- und Landschaftsplanungsämtern, Stadtentwicklungs- und Stadtplanungsämtern, Umweltämtern, Ordnungs- und Sozialverwaltung, Jugendämtern, Polizei sowie für Ratsmitglieder**

Spontane Feste auf Plätzen und Brücken, Sportevents und Grillen in Grünanlagen sind nur einige Beispiele dafür, dass die Nutzung des öffentlichen Raums in den letzten Jahren vielfältiger und intensiver geworden ist. Zusätzlich verändern sich seine Aufgaben. Denn auf aktuelle Stadtentwicklungstendenzen wie die gezielte Nachverdichtung und Durchmischung innerstädtischer Quartiere muss der öffentliche Raum mit erweiterten Angeboten reagieren.

Dies führt nicht nur zu Nutzungsdruck, sondern birgt aufgrund konkurrierender Ansprüche unterschiedlicher Nutzungen und verschiedener Nutzergruppen in ein und demselben Raum oftmals erhebliche Konfliktpotenziale in sich. Die Lösung der damit verbundenen Probleme beschäftigt eine Vielzahl von Kommunen.

Im Seminar sollen Strategien, Verfahren und Instrumente zum Nutzungsmanagement sowie zur Bewältigung von Nutzungskonflikten im öffentlichen Raum anhand konkreter Beispiele aus der kommunalen Praxis vorgestellt, reflektiert und diskutiert werden. Schwerpunkte des Seminars sind die Themenkomplexe Nutzungsmanagement in öffentlichen Freiräumen, Moderations- und Mediationsverfahren sowie Nutzungskonflikte mit Jugendlichen. Zudem werden Erfahrungen zum Umgang mit Nutzungskonflikten im öffentlichen Raum aus den Nachbarländern Österreich und Schweiz vorgestellt.

Im Detail sollen insbesondere folgende Fragen zur Diskussion gestellt werden:

- Welche neuen strategischen Ansätze gibt es in den Kommunen, um dem zunehmenden Bedarf an Multifunktionalität im öffentlichen Raum gerecht zu werden?
- Erhöht die Multifunktionalität den Regelungsbedarf im öffentlichen Raum?
- Welche Konfliktsituationen erfordern eine Vermittlung und Mediation unter den verschiedenen Nutzergruppen?
- Was sind die Chancen, aber auch die Grenzen von Moderations- und Mediationsverfahren bei der Bewältigung von Nutzungskonflikten im öffentlichen Raum?
- Wie kann es gelingen, die Nutzergruppen aktiv in die Konfliktbearbeitung einzubeziehen und langfristig als Partner für den öffentlichen Raum zu gewinnen?
- Welche Erkenntnisgewinne bringt der „Blick über den Tellerrand“ in andere europäische Städte?

**8.–9. November 2012 in Berlin**

# 1. Veranstaltungstag – Donnerstag, 8.11.2012

## 10.30 Begrüßung und Seminareinführung

Christa Böhme und Daniela Michalski, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

## 11.00 Öffentlicher Raum - Nutzungen und Nutzen

Gabriele Steffen, Weeber + Partner, Institut für Stadtplanung und Sozialforschung, Stuttgart/Berlin

## 12.00 Mittagspause

### *Nutzungsmanagement in öffentlichen Freiräumen*

## 13.00 Multicodierung - Neue Strategien für das Nutzungsmanagement von Freiräumen

Prof. Dr. Carlo W. Becker, bgmr Landschaftsarchitekten, Berlin

## 14.00 Stadtplatzprogramm Hannover: Durch Bürgerbeteiligung Nutzungskonflikte vermeiden

Thomas Göbel-Groß, Fachbereich Planen und Stadtentwicklung der Landeshauptstadt Hannover

## 15.00 Kaffeepause

### *Party im öffentlichen Raum – Moderations- und Mediationsverfahren*

## 15.30 Der Brüsseler Platz in Köln – mediterranes Lebens mitten in der Stadt

Robert Kilp, Ordnungsamt der Stadt Köln

Dr. Detlev Wiener, Personal- und Unternehmensentwicklung, Köln

## 16.30 Die Admiralsbrücke in Berlin-Kreuzberg – Schauplatz spontaner Straßenfeste

Sosan Azad und Doris Wietfeldt,

Streit Entknoten – Büro für Mediation und interkulturelle Kommunikation, Berlin

## 17.30 Ende des ersten Seminartages



## 2. Veranstaltungstag – Freitag, 9.11.12

### 9.00 Rückblick auf den ersten Seminartag

Christa Böhme und Daniela Michalski, Difu, Berlin

#### *Nutzungskonflikte mit Jugendlichen im öffentlichen Raum*

### 9.30 „Wir kümmern uns selbst“ – Jugendliche als Partner im öffentlichen Raum

Marit Kukat, Institut für Entwicklungsplanung und Strukturforschung GmbH, Hannover

### 10.30 Kaffeepause

#### *Erfahrungsaustausch*

### 11.00 Arbeitsgruppen zu folgenden Themen:

*AG 1: Nutzungsmanagement in öffentlichen Freiräumen*

*AG 2: Moderations- und Mediationsverfahren*

*AG 3: Nutzungskonflikte mit Jugendlichen*

### 12.30 Mittagspause

#### *„Blick über den Tellerrand“*

### 13.30 Management von Diversität im öffentlichen Raum auf strategischer und operativer Ebene

Andrea Jäger, Sucht- und Drogenkoordination Wien

### 14.30 Stadtleben im öffentlichen Raum – ämterübergreifende Zusammenarbeit in Zürich

Alexandra Heeb, Polizeidepartement der Stadt Zürich

### 15.30 Seminarfazit

Christa Böhme und Daniela Michalski, Difu, Berlin

### 16.00 Ende der Veranstaltung



#### **Seminarleitung:**

Dipl.-Ing. Christa Böhme, Difu

Dipl.-Ing. Daniela Michalski, Difu

#### **Organisation:**

Bettina Leute

**Veranstaltungsort:** Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

**Anmeldung und Anfragen:**

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum **25. Oktober 2012** an.

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte folgende Möglichkeiten:

**Fax:** 030/39001-268 • **E-Mail:** leute@difu.de • **online:** <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH • Zimmerstraße 13-15 • 10969 Berlin

Bettina Leute, Telefon: 030/39001-148

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Die schriftliche Anmeldebestätigung/Rechnung erhalten Sie zeitnah nach Ihrer Anmeldung. Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

**Seminargebühr:**

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- **230,-** Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwenderstädten
- **320,-** Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Deutschen Landkreistages.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von **410,-** Euro.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

**Absagen:**

Bei Abmeldung Ihrerseits nach dem **25. Oktober 2012** und bei Nichtteilnahme ist die volle Gebühr gültig. Die Veranstaltungsunterlagen werden Ihnen in diesem Fall zugesandt. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

**Hotelreservierung und Anfahrt:**

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.

**Änderungsvorbehalte:**

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen ist ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

**Anmeldung zum Seminar: „Nutzungsmanagement im öffentlichen Raum – Nutzungskonflikte und ihre Bewältigung“, 8.-9.11.2012 in Berlin**

Name, Vorname, Titel .....

Stadt, Amt/Institution .....

Funktion .....

Straße/Postfach .....

PLZ, Ort .....

Telefon .....

E-Mail .....

Datum, Unterschrift .....

Am 9.11.2012 nehme ich an folgender Arbeitsgruppe teil:                    1                     2                     3

